

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	5
1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten	7
1.1 Schriftlicher Teil	7
1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen	7
1.1.1.1 Frühjahr 2014	7
1.1.1.2 Herbst 2014	8
1.1.2 Ergebnisübersicht	9
1.1.2.1 Frühjahr 2014	9
1.1.2.2 Herbst 2014	9
1.1.3 Verteilung der Rohwerte	10
1.1.3.1 Frühjahr 2014	10
1.1.3.2 Herbst 2014	10
1.1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen	11
1.1.4.1 Frühjahr 2014	11
1.1.4.2 Herbst 2014	12
1.1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen	13
1.1.5.1 Frühjahr 2014	13
1.1.5.2 Herbst 2014	13
1.1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus	14
1.1.6.1 Frühjahr 2014	14
1.1.6.2 Herbst 2014	14
1.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung	15
1.1.7.1 Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben	15
1.1.7.1.1 Frühjahr 2014	15
1.1.7.1.2 Herbst 2014	15
1.1.7.2 Streudiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex	16
1.1.7.2.1 Frühjahr 2014	16
1.1.7.2.2 Herbst 2014	16
1.2 Mündlicher Teil	17
1.2.1 Notenverteilung	17
1.2.1.1 Frühjahr 2014	17
1.2.1.2 Herbst 2014	17
1.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen	18
1.2.2.1 Frühjahr 2014	18
1.2.2.2 Herbst 2014	19
1.3 Gesamtprüfung	20
1.3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen	20

1.3.1.1	Frühjahr 2014	20
1.3.1.2	Herbst 2014	20
1.3.2	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen	21
1.3.2.1	Frühjahr 2014	21
1.3.2.2	Herbst 2014	22
1.3.3	Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung	23
1.3.3.1	Frühjahr 2014	23
1.3.3.2	Herbst 2014	23
2	Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	24
2.1	Schriftlicher Teil	24
2.1.1	Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen	24
2.1.1.1	Frühjahr 2014	24
2.1.1.2	Herbst 2014	25
2.1.2	Ergebnisübersicht	26
2.1.2.1	Frühjahr 2014	26
2.1.2.2	Herbst 2014	26
2.1.3	Verteilung der Rohwerte	27
2.1.3.1	Frühjahr 2014	27
2.1.3.2	Herbst 2014	27
2.1.4	Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Prüfungsamtsbereichen	28
2.1.4.1	Frühjahr 2014	28
2.1.4.2	Herbst 2014	29
2.1.5	Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen	30
2.1.5.1	Frühjahr 2014	30
2.1.5.2	Herbst 2014	30
2.1.6	Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus	31
2.1.6.1	Frühjahr 2014	31
2.1.6.2	Herbst 2014	31
2.1.7	Psychometrische Eigenschaften der Prüfung	32
2.1.7.1	Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben	32
2.1.7.1.1	Frühjahr 2014	32
2.1.7.1.2	Herbst 2014	32
2.1.7.2	Streuungsdiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex	33
2.1.7.2.1	Frühjahr 2014	33
2.1.7.2.2	Herbst 2014	33
2.2	Mündlicher Teil	34
2.2.1	Notenverteilung	34
2.2.1.1	Frühjahr 2014	34

2.2.1.2	Herbst 2014	34
2.2.2	Noten nach Prüfungsamtsbereichen	35
2.2.2.1	Frühjahr 2014	35
2.2.2.2	Herbst 2014	36
2.3	Gesamtprüfung	37
2.3.1	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen	37
2.3.1.1	Frühjahr 2014	37
2.3.1.2	Herbst 2014	37
2.3.2	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen	38
2.3.2.1	Frühjahr 2014	38
2.3.2.2	Herbst 2014	39
2.3.3	Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung	40
2.3.3.1	Frühjahr 2014	40
2.3.3.2	Herbst 2014	40
3	Bestandene Prüfungen nach dem Psychotherapeutengesetz	41
3.1	Grafische Darstellung der Entwicklung der Absolventenzahlen im Längsschnitt	41

Vorbemerkungen

Die zentralen schriftlichen Prüfungen nach dem „Gesetz über die Berufe des Psychologischen Psychotherapeuten und des Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten zur Änderung des Fünften Buches Sozialgesetzbuch und anderer Gesetze“ (PsychThG) in Verbindung mit den zugehörigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen für Psychologische Psychotherapeuten (PsychTh-AprV) und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (KJPsychTh-AprV) fanden im Jahr 2014 bundesweit im März und August statt. Für die beiden Ausbildungsgänge zum Psychologischen Psychotherapeuten und zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten werden getrennte Prüfungen durchgeführt. Die schriftlichen Prüfungen bestehen aus 80 Aufgaben, für deren Bearbeitung jeweils maximal zwei Stunden zur Verfügung stehen. Neben Einfachwahlaufgaben enthalten sie auch Mehrfachwahl- und Kurzantwortaufgaben.

Für jede richtig gelöste Aufgabe wird ein Punkt vergeben. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt für jede Prüfung 80. Richtig gelöst ist eine Einfachwahlaufgabe, wenn die zutreffende Antwort gewählt wird. Eine Mehrfachwahlaufgabe gilt als richtig gelöst, wenn alle zutreffenden Antworten gewählt und alle nicht zutreffenden Antworten nicht gewählt werden. Bei Kurzantwortaufgaben werden alle angegebenen Antworten der Prüfungsteilnehmer von einem Expertengremium hinsichtlich ihrer Richtigkeit beurteilt.

Die Benotung der Leistungen in den schriftlichen Teilen der Prüfungen ist in den entsprechenden Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen wie folgt geregelt:

„(4) Der schriftliche Teil der Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Aufgaben um nicht mehr als 12 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet und die Aufsichtsarbeit mit mindestens „ausreichend“ benotet wird.

(5) Die Leistungen im schriftlichen Teil der Prüfung sind wie folgt zu bewerten: Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach Absatz 4 erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsaufgaben erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“,	wenn er mindestens 75 Prozent,
„gut“,	wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“,	wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“,	wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Aufgaben zutreffend beantwortet hat. Die Note lautet

„mangelhaft“,	wenn der Prüfling mindestens 90 Prozent,
„ungenügend“,	wenn er weniger als 90 Prozent

der für das Bestehen des schriftlichen Teils der Prüfung erforderlichen Mindestzahl zutreffend beantworteter Aufgaben erreicht hat.“

Bei den schriftlichen Prüfungen werden Aufgaben, die sich nach der Examensabnahme im Rahmen der Auswertungen als offensichtlich fehlerhaft erweisen, aus der Wertung genommen. Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Statistiken sind die Angaben immer auf die jeweils verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen schreiben aber auch vor, dass die Verminderung der Aufgabenzahl sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können Inkonsistenzen zwischen den sich aus den Verteilungen der Rohwerte ergebenden Fallzahlen für die einzelnen Noten und den Notenübersichten entstehen. Der Grund hierfür liegt darin, dass z. B. ein Prüfling die schriftliche Prüfung bestehen kann, obwohl die in seiner Ergebnismitteilung und der Verteilung der Rohwerte ausgewiesene Punktzahl unterhalb der Bestehensgrenze liegt. Gleiches gilt auch für Ergebnisse an den anderen Notengrenzen. Diese Entscheidungen werden über ein hier nicht dargestelltes Vergleichsberechnungsverfahren getroffen, das der einschlägigen Rechtsprechung Rechnung trägt.

Nach § 12 PsychTh-AprV und KJPsychTh-AprV ist die Prüfung bestanden, wenn der schriftliche und der mündliche Teil der betreffenden Prüfung bestanden sind. Die Gesamtnote wird wie folgt gebildet:

„Die Note für den schriftlichen Teil der Prüfung wird mit 1, die Note für den mündlichen Teil der Prüfung mit 2 vervielfacht; die Summe der auf

diese Weise gewonnenen Zahl wird durch 3 geteilt. Die Gesamtnote wird bis auf die zweite Stelle hinter dem Komma errechnet. Sie lautet:

„sehr gut“	bei einem Zahlenwert bis 1,5,
„gut“	bei einem Zahlenwert über 1,5 bis 2,5,
„befriedigend“	bei einem Zahlenwert über 2,5 bis 3,5,
„ausreichend“	bei einem Zahlenwert über 3,5 bis 4.“

Jeder Prüfungsteil kann bis zu zweimal wiederholt werden, wenn er mit der Note mangelhaft oder ungenügend bewertet wurde.

Der folgende Tabellenteil dieses Berichts ist in zwei Kapitel unterteilt: Im ersten wird über die Prüfungen für Psychologische Psychotherapeuten, im zweiten über die Prüfungen für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten berichtet. Jedes Kapitel enthält drei Abschnitte. Der erste informiert über die Ergebnisse der schriftlichen Prüfung, der zweite und dritte enthalten Angaben zu den Noten in den mündlichen Prüfungen und in der Gesamtprüfung. Der dritte Abschnitt enthält zusätzlich eine Tabelle, die Aufschluss über den Zusammenhang zwischen den Noten im schriftlichen und mündlichen Prüfungsteil gibt. Bedingt durch die Auf- und Abrundungen lassen sich aus den ausgewiesenen mündlichen Noten in dieser Tabelle nicht in allen Fällen Rückschlüsse auf die Notenverteilung der Gesamtprüfung ziehen. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass in allen Tabellen die Notenbezeichnungen „1“ bis „6“ für die in den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen festgelegten Bewertungen „sehr gut“ bis „ungenügend“ stehen und nicht als Notenzahlen zu verstehen sind.

Es ist anzumerken, dass den Ergebnissen der schriftlichen, der mündlichen und der Gesamtprüfung des jeweiligen Prüfungstermins unterschiedliche Populationen zugrunde liegen. Die Tabellen für die schriftlichen und mündlichen Prüfungen weisen jeweils die Population aus, die in einer der beiden Prüfungsrunden am jeweiligen Prüfungsteil teilgenommen hat. Tabellen zur Gegenüberstellung der schriftlichen und mündlichen Noten sowie Tabellen mit den Ergebnissen bestandener Gesamtprüfungen enthalten die Kandidaten, die zum gegebenen Prüfungstermin entweder an den beiden oder, beim Vorliegen eines bereits bestandenen Prüfungsteils aus einer vorangegangenen Prüfungsrunde, am zweiten Prüfungsteil teilgenommen bzw. diesen bestanden und damit ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Abschließend wird die Entwicklung der Absolventenzahlen im Längsschnitt grafisch dargestellt.

Die Tabellen und Abbildungen sind selbst erklärend. Unter „Mittelwert“ oder „Mittlerer ...“ ist immer der arithmetische Mittelwert zu verstehen. Ergebnismittelwerte in Prozent beziehen sich immer auf die maximal erreichbare Punktzahl.

Der Schwierigkeitsgrad einer Aufgabe für die Prüfungspopulation ist das Verhältnis der Anzahl der Prüfungsteilnehmer, welche die Aufgabe richtig gelöst haben, zur Gesamtteilnehmerzahl. Ein Schwierigkeitskoeffizient von 0,50 bedeutet demnach, dass die Hälfte aller Prüfungsteilnehmer die betreffende Aufgabe richtig gelöst hat.

Der Trennschärfe-Index einer Aufgabe ist ein Maß für ihre Diskriminierungsfähigkeit zwischen Teilnehmern mit hohen und niedrigen Prüfungsergebnissen. Er kann theoretisch Werte zwischen -1 und +1 annehmen. Positive Werte bedeuten, dass Teilnehmer mit im Mittel über dem Durchschnitt liegenden Prüfungsergebnissen die betreffende Aufgabe häufiger richtig gelöst haben als Teilnehmer mit unter dem Durchschnitt liegenden Prüfungsergebnissen. Negative Werte zeigen an, dass Teilnehmer, welche die zutreffende Antwort gewählt haben, im Mittel unter dem Durchschnitt liegende Prüfungsergebnisse aufweisen. Berechnet wird der Trennschärfe-Index als punktbinomialer Korrelationskoeffizient zwischen Aufgabenbeantwortung (richtig/falsch) und dem Ergebnis in der Prüfung.

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

1.1.1.1 Frühjahr 2014

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Erstteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung ¹	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	80	68	12	79	1	45	35	80	0	0	65	15
Bayern Nord ²	34	28	6	33	1	10	24	33	1	0	32	2
Bayern Süd ²	76	58	18	72	4	26	50	75	1	0	50	26
Berlin	117	97	20	116	1	83	34	113	4	0	83	34
Brandenburg	5	5	0	4	1	1	4	5	0	0	1	4
Bremen	16	15	1	15	1	6	10	16	0	0	12	4
Hamburg	44	37	7	44	0	30	14	43	0	1	34	10
Hessen	67	52	15	64	3	34	33	65	1	1	47	20
Mecklenburg-Vorpommern	16	15	1	16	0	7	9	16	0	0	11	5
Niedersachsen	35	32	3	35	0	35	0	34	0	1	24	11
Nordrhein-Westfalen	216	174	42	207	9	160	56	215	1	0	170	46
Rheinland-Pfalz	59	53	6	55	4	29	30	59	0	0	52	7
Saarland	8	5	3	8	0	2	6	8	0	0	7	1
Sachsen	44	35	9	44	0	15	29	41	2	1	40	4
Sachsen-Anhalt	4	3	1	4	0	1	3	3	0	1	2	2
Schleswig-Holstein	24	19	5	24	0	13	11	24	0	0	16	8
Thüringen	12	11	1	12	0	3	9	12	0	0	8	4
Bundesgebiet	857	707	150	832	25	500	357	842	10	5	654	203

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

²Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

1.1.1.2 Herbst 2014

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung ¹	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	74	63	11	73	1	36	38	73	1	0	65	9
Bayern Nord ²	66	55	11	63	3	22	44	66	0	0	64	2
Bayern Süd ²	55	41	14	50	5	18	37	55	0	0	37	18
Berlin	94	73	21	92	2	61	33	93	1	0	68	26
Brandenburg	9	8	1	9	0	8	1	9	0	0	6	3
Bremen	10	8	2	10	0	6	4	10	0	0	7	3
Hamburg	39	34	5	37	2	24	15	39	0	0	30	9
Hessen	71	46	25	70	1	46	25	70	1	0	53	18
Mecklenburg-Vorpommern	8	6	2	8	0	4	4	8	0	0	8	0
Niedersachsen	43	35	8	41	2	42	1	43	0	0	33	10
Nordrhein-Westfalen	182	154	28	171	11	145	37	182	0	0	159	23
Rheinland-Pfalz	53	49	4	49	4	18	35	52	1	0	49	4
Saarland	12	8	4	12	0	4	8	12	0	0	11	1
Sachsen	38	31	7	38	0	6	32	38	0	0	33	5
Sachsen-Anhalt	3	3	0	3	0	2	1	3	0	0	3	0
Schleswig-Holstein	19	17	2	18	1	9	10	19	0	0	14	5
Thüringen	11	11	0	11	0	0	11	11	0	0	6	5
Bundesgebiet	787	642	145	755	32	451	336	783	4	0	646	141

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

²Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.2 Ergebnisübersicht

1.1.2.1 Frühjahr 2014

Schriftlicher Teil der Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten (78 Aufgaben)									
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %		Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl		
							abs.	in %	
65,1	83,5	5	0,6	47	71 bis 78	sehr gut	207	24,2	
					63 bis 70	gut	427	49,8	
					55 bis 62	befriedigend	179	20,9	
					47 bis 54	ausreichend	39	4,6	
					43 bis 46	mangelhaft	3	0,4	
					0 bis 42	ungenügend	2	0,2	
						Summe	857		

1.1.2.2 Herbst 2014

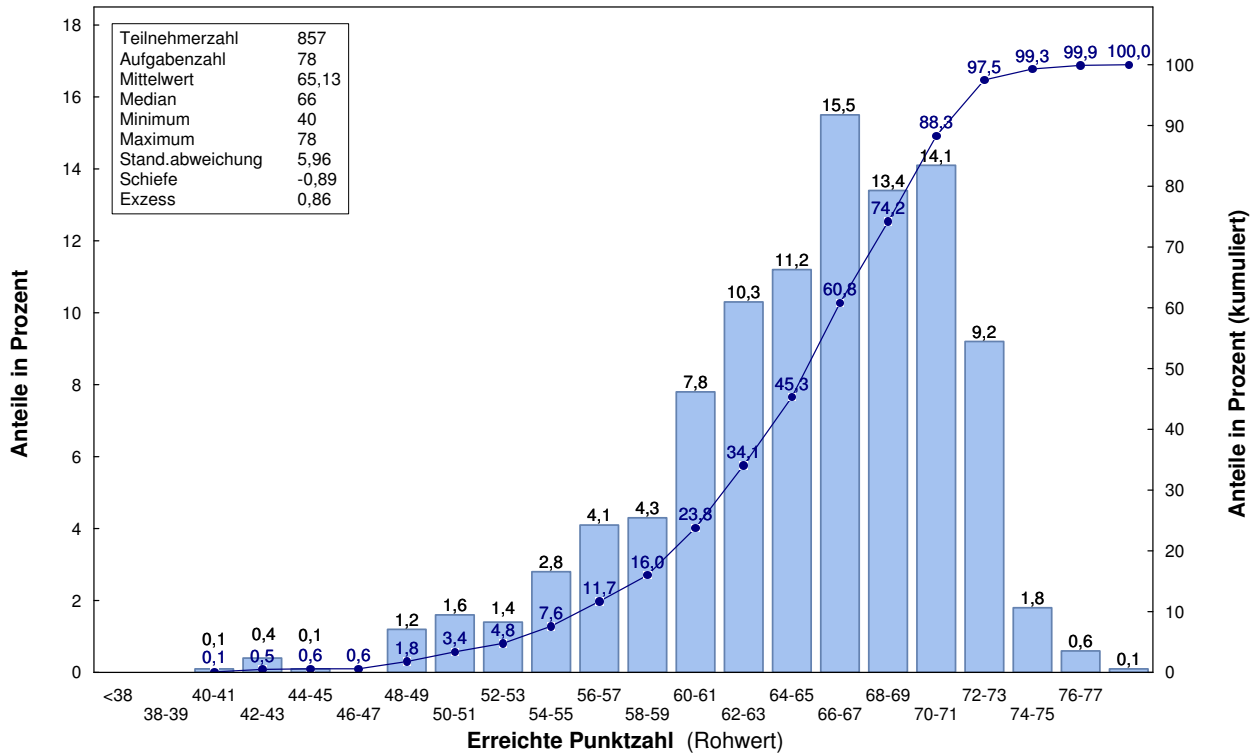
Schriftlicher Teil der Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten (78 Aufgaben)									
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %		Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl		
							abs.	in %	
64,9	83,1	18	2,3	47	71 bis 78	sehr gut	190	24,1	
					63 bis 70	gut	414	52,6	
					55 bis 62	befriedigend	128	16,3	
					47 bis 54	ausreichend	37	4,7	
					43 bis 46	mangelhaft	9	1,1	
					0 bis 42	ungenügend	9	1,1	
						Summe	787		

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

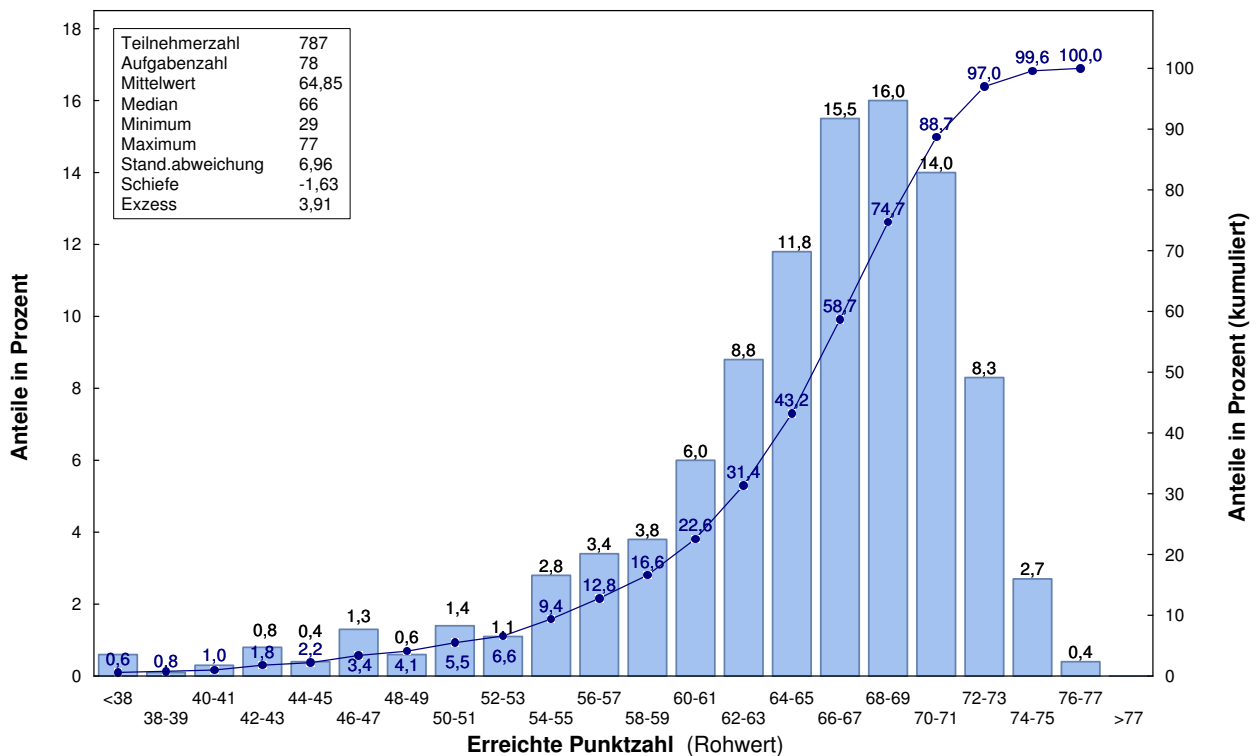
1.1 Schriftlicher Teil

1.1.3 Verteilung der Rohwerte

1.1.3.1 Frühjahr 2014



1.1.3.2 Herbst 2014



1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen

1.1.4.1 Frühjahr 2014

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	80	65,9	84,5	5,9	22	43	12	2	0	1	1,98
Bayern Nord ¹	34	67,2	86,1	5,8	11	18	4	1	0	0	1,85
Bayern Süd ¹	76	65,7	84,2	5,4	20	40	13	3	0	0	1,99
Berlin	117	64,5	82,7	5,9	19	64	27	6	1	0	2,20
Brandenburg	5	59,6	76,4	7,2	0	3	1	1	0	0	2,60
Bremen	16	64,7	82,9	5,3	3	8	4	1	0	0	2,19
Hamburg	44	64,4	82,6	5,7	12	17	14	1	0	0	2,09
Hessen	67	63,5	81,4	7,0	13	34	14	5	0	1	2,22
Mecklenburg-Vorpommern	16	64,0	82,1	7,1	5	6	3	2	0	0	2,13
Niedersachsen	35	64,7	83,0	5,9	6	18	9	2	0	0	2,20
Nordrhein-Westfalen	216	65,8	84,3	5,5	62	99	47	8	0	0	2,00
Rheinland-Pfalz	59	65,4	83,9	5,9	13	31	12	2	1	0	2,10
Saarland	8	67,6	86,7	3,7	2	6	0	0	0	0	1,75
Sachsen	44	63,3	81,2	6,8	7	23	10	3	1	0	2,27
Sachsen-Anhalt	4	66,3	84,9	3,8	1	3	0	0	0	0	1,75
Schleswig-Holstein	24	66,4	85,1	5,2	7	12	5	0	0	0	1,92
Thüringen	12	63,4	81,3	8,2	4	2	4	2	0	0	2,33
Bundesgebiet	857	65,1	83,5	6,0	207	427	179	39	3	2	2,08

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen

1.1.4.2 Herbst 2014

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	74	65,4	83,9	6,4	18	44	9	2	0	1	1,99
Bayern Nord ¹	66	65,6	84,1	6,5	20	32	9	4	1	0	2,00
Bayern Süd ¹	55	65,1	83,5	5,7	13	27	13	1	1	0	2,09
Berlin	94	65,7	84,2	7,2	24	53	11	2	2	2	2,05
Brandenburg	9	61,8	79,2	7,7	0	5	2	2	0	0	2,67
Bremen	10	59,3	76,0	12,0	2	3	4	0	0	1	2,60
Hamburg	39	64,5	82,7	6,7	7	24	5	2	0	1	2,15
Hessen	71	64,4	82,6	7,1	17	36	12	5	0	1	2,13
Mecklenburg-Vorpommern	8	59,1	75,8	7,3	1	2	3	2	0	0	2,75
Niedersachsen	43	63,5	81,4	8,9	9	18	11	4	0	1	2,33
Nordrhein-Westfalen	182	64,9	83,2	6,7	39	102	31	6	2	2	2,10
Rheinland-Pfalz	53	64,6	82,9	7,0	14	28	5	5	1	0	2,08
Saarland	12	65,1	83,4	6,9	4	5	2	1	0	0	2,00
Sachsen	38	65,9	84,5	7,8	17	12	6	1	2	0	1,92
Sachsen-Anhalt	3	58,3	74,8	4,9	0	1	2	0	0	0	2,67
Schleswig-Holstein	19	66,8	85,7	3,6	4	14	1	0	0	0	1,84
Thüringen	11	64,5	82,8	4,7	1	8	2	0	0	0	2,09
Bundesgebiet	787	64,9	83,1	7,0	190	414	128	37	9	9	2,10

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen

1.1.5.1 Frühjahr 2014

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		absolut	in Prozent	
Geschlecht				
weiblich	707	65,2	83,6	5,9
männlich	150	64,8	83,1	6,0
Vertiefungsrichtung ¹				
VT	654	65,6	84,2	5,8
PA/TfP	203	63,5	81,4	6,2
Ausbildungsmodus				
Vollzeit	500	65,4	83,9	5,7
Teilzeit	357	64,7	83,0	6,2

1.1.5.2 Herbst 2014

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		absolut	in Prozent	
Geschlecht				
weiblich	642	65,0	83,3	6,7
männlich	145	64,4	82,6	8,0
Vertiefungsrichtung ¹				
VT	646	65,2	83,6	6,7
PA/TfP	141	63,2	81,0	8,0
Ausbildungsmodus				
Vollzeit	451	65,2	83,5	6,7
Teilzeit	336	64,5	82,6	7,3

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus

1.1.6.1 Frühjahr 2014

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	in Prozent	
2007 oder früher	Vollzeit	61	63,1	80,9	6,7
	Teilzeit	191	64,3	82,5	6,4
2008	Vollzeit	69	64,6	82,9	6,8
	Teilzeit	101	65,6	84,1	6,1
2009	Vollzeit	139	66,4	85,2	5,3
	Teilzeit	52	64,4	82,6	6,1
2010	Vollzeit	186	65,6	84,1	5,3
	Teilzeit	13	65,2	83,5	6,2
2011 oder später	Vollzeit	44	65,8	84,4	4,9
	Teilzeit	0	0,0	0,0	0
Gesamt ¹		857	65,1	83,5	6,0

1.1.6.2 Herbst 2014

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	in Prozent	
2007 oder früher	Vollzeit	39	62,9	80,7	8,4
	Teilzeit	146	63,1	80,9	7,9
2008	Vollzeit	30	65,2	83,5	6,4
	Teilzeit	82	65,8	84,3	6,6
2009	Vollzeit	102	65,4	83,9	7,2
	Teilzeit	87	64,6	82,9	7,2
2010	Vollzeit	182	65,6	84,0	6,1
	Teilzeit	21	67,8	86,9	3,7
2011 oder später	Vollzeit	98	65,0	83,3	6,5
	Teilzeit	0	0,0	0,0	0
Gesamt		787	64,9	83,1	7,0

¹Bei einem Teilnehmer ist kein Ausbildungsbeginn angegeben.

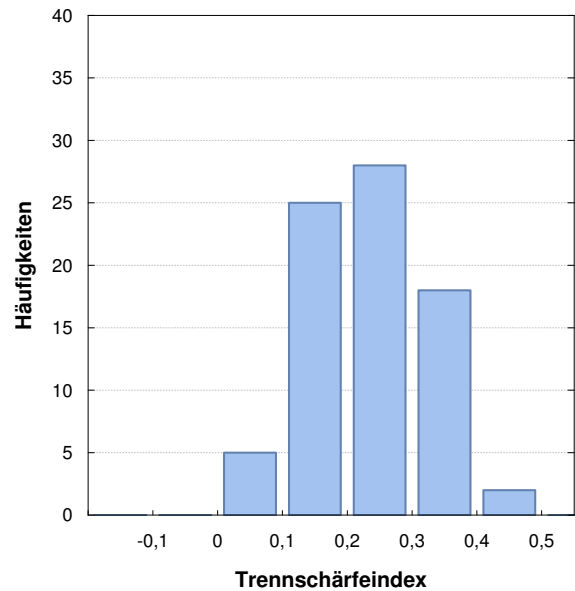
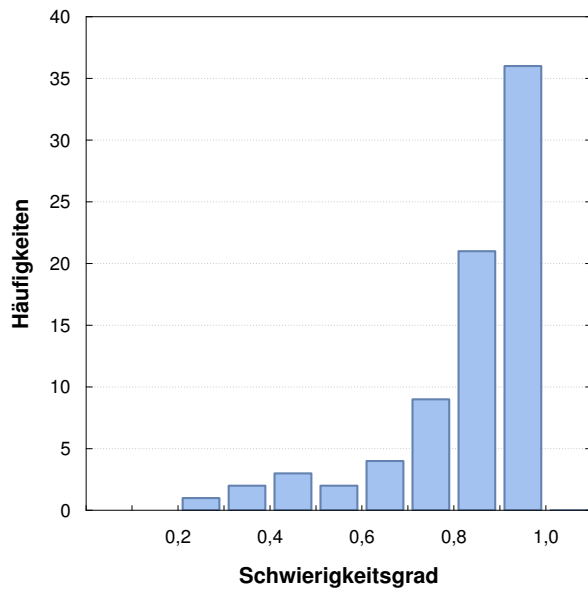
1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

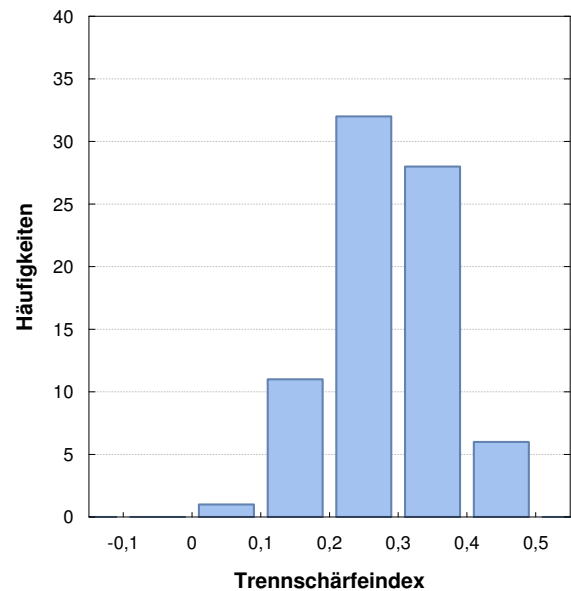
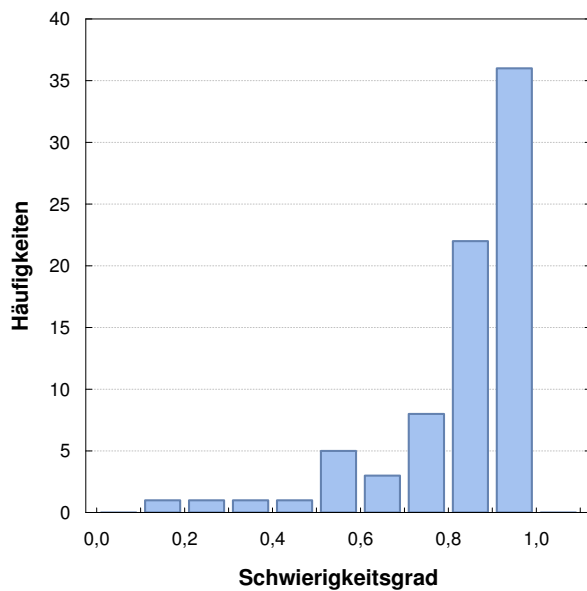
1.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

1.1.7.1 Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben

1.1.7.1.1 Frühjahr 2014



1.1.7.1.2 Herbst 2014



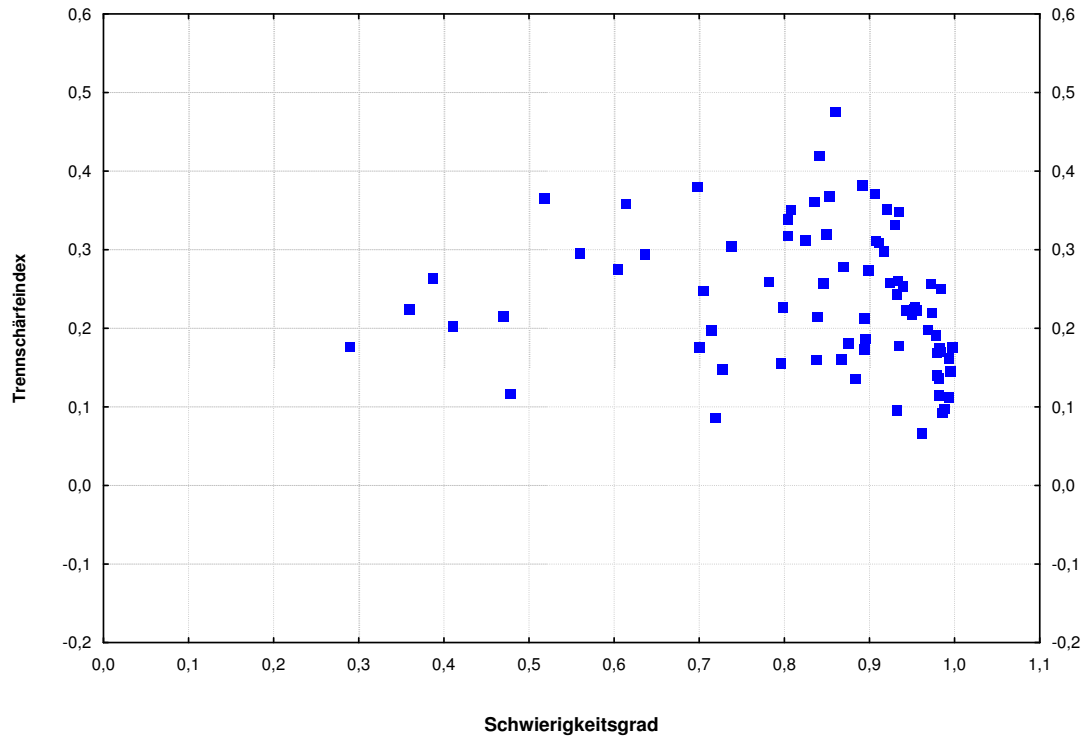
1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

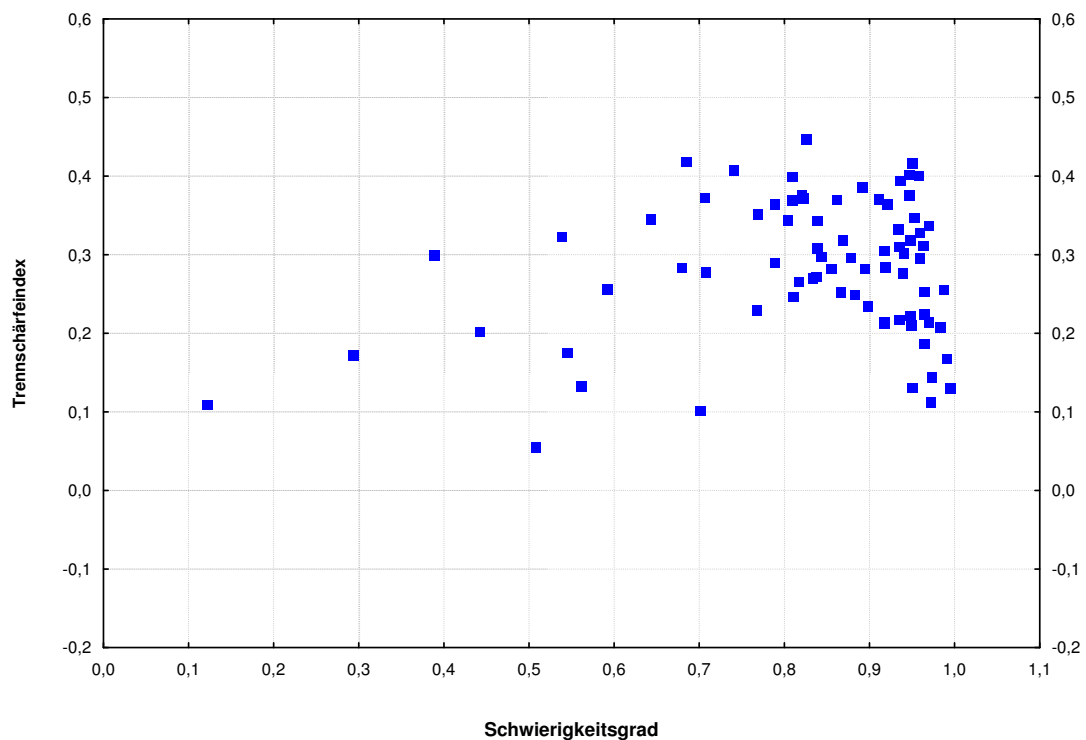
1.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

1.1.7.2 Streuungsdiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex

1.1.7.2.1 Frühjahr 2014



1.1.7.2.2 Herbst 2014



1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.2 Mündlicher Teil

1.2.1 Notenverteilung

1.2.1.1 Frühjahr 2014

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	432	50,7
gut	322	37,8
befriedigend	79	9,3
ausreichend	14	1,6
mangelhaft	5	0,6
ungenügend	0	0,0
Summe	852	

1.2.1.2 Herbst 2014

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	352	45,1
gut	321	41,2
befriedigend	79	10,1
ausreichend	18	2,3
mangelhaft	9	1,2
ungenügend	1	0,1
Summe	780	

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.2 Mündlicher Teil

1.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

1.2.2.1 Frühjahr 2014

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Notenmittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	80	26	49	5	0	0	0	1,74
Bayern Nord ¹	35	12	14	8	1	0	0	1,94
Bayern Süd ¹	77	32	29	14	1	1	0	1,83
Berlin	116	61	46	8	1	0	0	1,56
Brandenburg	5	2	1	2	0	0	0	2,00
Bremen	15	7	5	2	0	1	0	1,87
Hamburg	45	24	12	5	2	2	0	1,80
Hessen	66	42	18	5	1	0	0	1,47
Mecklenburg-Vorpommern	16	4	7	4	1	0	0	2,13
Niedersachsen	34	20	10	4	0	0	0	1,53
Nordrhein-Westfalen	216	125	69	14	7	1	0	1,56
Rheinland-Pfalz	59	41	16	2	0	0	0	1,34
Saarland	8	3	5	0	0	0	0	1,63
Sachsen	41	16	20	5	0	0	0	1,73
Sachsen-Anhalt	3	1	2	0	0	0	0	1,67
Schleswig-Holstein	24	11	12	1	0	0	0	1,58
Thüringen	12	5	7	0	0	0	0	1,58
Bundesgebiet	852	432	322	79	14	5	0	1,64

¹Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.2 Mündlicher Teil

1.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

1.2.2.2 Herbst 2014

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Notenmittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	74	30	36	6	0	1	1	1,77
Bayern Nord ¹	67	25	26	8	3	5	0	2,06
Bayern Süd ¹	55	22	24	5	3	1	0	1,85
Berlin	91	40	46	5	0	0	0	1,62
Brandenburg	9	6	2	1	0	0	0	1,44
Bremen	11	4	4	2	0	1	0	2,09
Hamburg	39	16	13	9	1	0	0	1,87
Hessen	69	35	25	9	0	0	0	1,62
Mecklenburg-Vorpommern	8	3	3	2	0	0	0	1,88
Niedersachsen	40	20	17	3	0	0	0	1,58
Nordrhein-Westfalen	182	92	69	12	8	1	0	1,66
Rheinland-Pfalz	52	24	20	6	2	0	0	1,73
Saarland	12	8	2	2	0	0	0	1,50
Sachsen	38	14	20	3	1	0	0	1,76
Sachsen-Anhalt	3	1	0	2	0	0	0	2,33
Schleswig-Holstein	19	8	9	2	0	0	0	1,68
Thüringen	11	4	5	2	0	0	0	1,82
Bundesgebiet	780	352	321	79	18	9	1	1,74

¹Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.3 Gesamtprüfung

1.3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen

1.3.1.1 Frühjahr 2014

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	362	42,4
gut	378	44,3
befriedigend	103	12,1
ausreichend	11	1,3
Summe	854	

1.3.1.2 Herbst 2014

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	311	40,8
gut	357	46,8
befriedigend	86	11,3
ausreichend	9	1,2
Summe	763	

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.3 Gesamtprüfung

1.3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen

1.3.2.1 Frühjahr 2014

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	79	24	49	6	0	1,79
Bayern Nord ¹	35	12	13	8	2	1,96
Bayern Süd ¹	76	29	33	14	0	1,85
Berlin	119	50	56	12	1	1,78
Brandenburg	5	2	0	3	0	2,20
Bremen	15	6	6	3	0	1,84
Hamburg	43	19	18	4	2	1,79
Hessen	66	31	26	9	0	1,74
Mecklenburg-Vorpommern	16	4	8	3	1	2,12
Niedersachsen	35	16	13	6	0	1,76
Nordrhein-Westfalen	216	106	85	20	5	1,70
Rheinland-Pfalz	58	33	22	3	0	1,55
Saarland	8	3	5	0	0	1,67
Sachsen	43	14	21	8	0	1,90
Sachsen-Anhalt	4	1	3	0	0	1,75
Schleswig-Holstein	24	8	14	2	0	1,75
Thüringen	12	4	6	2	0	1,83
Bundesgebiet	854	362	378	103	11	1,77

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.3 Gesamtprüfung

1.3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen

1.3.2.2 Herbst 2014

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	73	26	40	7	0	1,76
Bayern Nord ¹	63	22	32	9	0	1,85
Bayern Süd ¹	53	17	29	5	2	1,85
Berlin	89	38	45	6	0	1,69
Brandenburg	9	5	3	1	0	1,85
Bremen	10	3	5	2	0	1,96
Hamburg	38	16	13	8	1	1,91
Hessen	70	32	28	10	0	1,74
Mecklenburg-Vorpommern	8	3	3	2	0	2,16
Niedersachsen	40	16	19	5	0	1,80
Nordrhein-Westfalen	177	82	78	13	4	1,74
Rheinland-Pfalz	52	23	21	7	1	1,83
Saarland	12	7	3	2	0	1,66
Sachsen	36	13	19	3	1	1,73
Sachsen-Anhalt	3	1	0	2	0	2,44
Schleswig-Holstein	19	5	12	2	0	1,84
Thüringen	11	2	7	2	0	1,91
Bundesgebiet	763	311	357	86	9	1,79

¹Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.3 Gesamtprüfung

1.3.3 Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung

1.3.3.1 Frühjahr 2014

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	144	56	6	1	0	0	207
2	219	170	33	4	1	0	427
3	64	78	33	8	2	0	185
4	5	21	9	3	2	0	40
5	0	1	2	0	0	0	3
6	1	1	0	0	0	0	2
Gesamt	433	327	83	16	5	0	864

1.3.3.2 Herbst 2014

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	112	69	7	1	0	0	189
2	202	176	30	5	1	0	414
3	37	62	21	6	3	0	129
4	3	12	17	3	2	1	38
5	0	4	2	2	1	0	9
6	0	1	4	1	2	0	8
Gesamt	354	324	81	18	9	1	787

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

2.1.1.1 Frühjahr 2014

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung ¹	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	39	33	6	38	1	23	16	38	1	0	31	8
Bayern Nord ²	12	12	0	12	0	2	10	11	0	1	12	0
Bayern Süd ²	31	22	9	31	0	15	16	30	1	0	19	12
Berlin	36	27	9	36	0	20	16	33	3	0	22	14
Brandenburg	29	24	5	29	0	17	12	28	1	0	29	0
Bremen	2	2	0	2	0	0	2	2	0	0	1	1
Hamburg	12	8	4	12	0	4	8	12	0	0	7	5
Hessen	26	23	3	26	0	16	10	26	0	0	16	10
Mecklenburg-Vorpommern ³	1											
Niedersachsen	45	37	8	45	0	45	0	40	5	0	35	10
Nordrhein-Westfalen	68	63	5	66	2	38	30	67	1	0	51	17
Rheinland-Pfalz	8	7	1	8	0	1	7	6	1	1	2	6
Sachsen	7	6	1	7	0	2	5	7	0	0	6	1
Sachsen-Anhalt	3	3	0	3	0	0	3	2	1	0	1	2
Schleswig-Holstein	3	3	0	3	0	2	1	3	0	0	0	3
Thüringen	8	7	1	8	0	4	4	8	0	0	3	5
Bundesgebiet	330	278	52	327	3	189	141	314	14	2	236	94

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

²Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

³Aus Datenschutzgründen werden Eigenschaften einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei der Zusammenfassung aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

2.1.1.2 Herbst 2014

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung ¹	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	29	26	3	29	0	21	8	29	0	0	22	7
Bayern Nord ²	16	16	0	16	0	1	15	16	0	0	16	0
Bayern Süd ²	28	24	4	27	1	8	20	25	2	1	13	15
Berlin	18	18	0	16	2	5	13	17	1	0	6	12
Brandenburg	17	15	2	17	0	10	7	16	1	0	17	0
Bremen	6	6	0	6	0	0	6	6	0	0	6	0
Hamburg	8	8	0	8	0	2	6	8	0	0	2	6
Hessen	22	14	8	21	1	12	10	21	0	1	14	8
Mecklenburg-Vorpommern	2	0	2	2	0	0	2	2	0	0	2	0
Niedersachsen	24	18	6	24	0	24	0	20	4	0	18	6
Nordrhein-Westfalen	83	71	12	82	1	51	32	80	3	0	65	18
Rheinland-Pfalz	16	11	5	15	1	5	11	14	2	0	14	2
Sachsen	7	7	0	7	0	2	5	6	1	0	6	1
Sachsen-Anhalt	4	3	1	4	0	1	3	3	0	1	1	3
Schleswig-Holstein	4	3	1	4	0	1	3	4	0	0	0	4
Thüringen	14	13	1	14	0	4	10	14	0	0	6	8
Bundesgebiet	298	253	45	292	6	147	151	281	14	3	208	90

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

²Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.2 Ergebnisübersicht

2.1.2.1 Frühjahr 2014

Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (79 Aufgaben)									
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %		Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl		
							abs.	in %	
61,7	78,1	22	6,7	48	72 bis 79	sehr gut	48	14,5	
					64 bis 71	gut	122	37,0	
					56 bis 63	befriedigend	84	25,5	
					48 bis 55	ausreichend	54	16,4	
					44 bis 47	mangelhaft	15	4,5	
					0 bis 43	ungenügend	7	2,1	
						Summe	330		

2.1.2.2 Herbst 2014

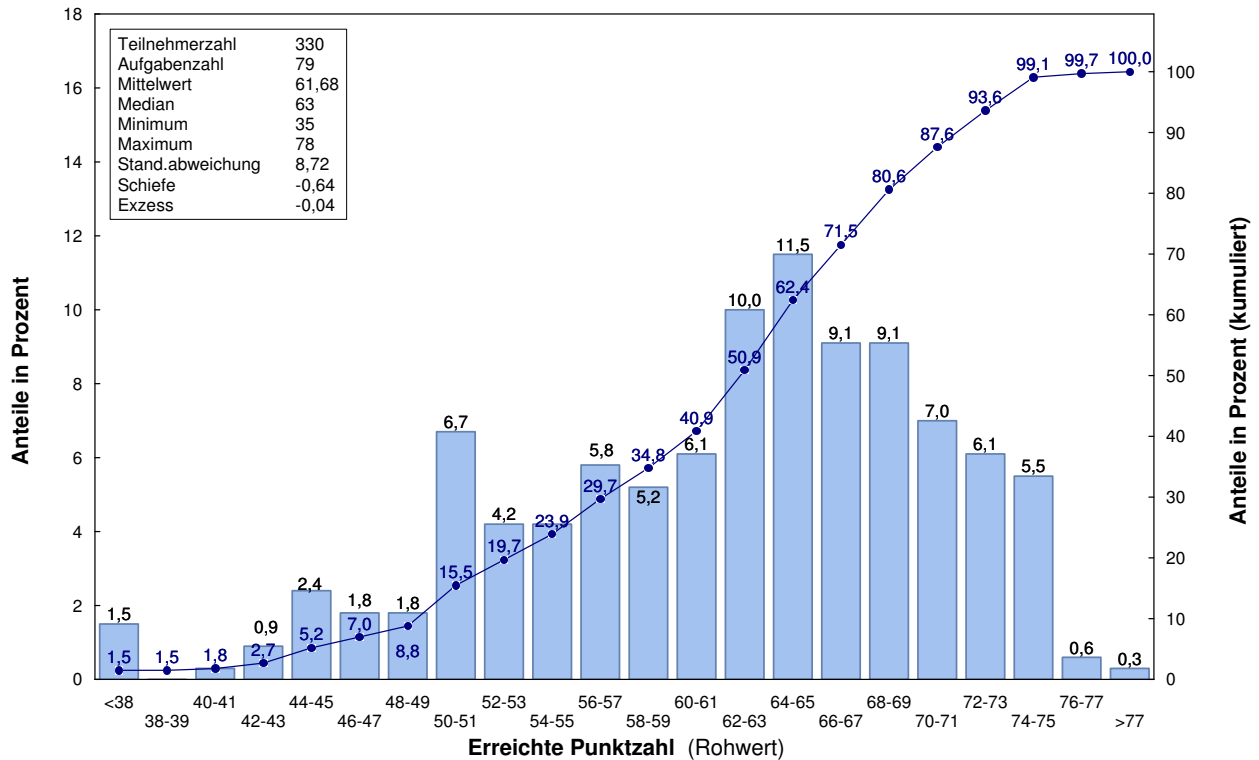
Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (78 Aufgaben)									
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %		Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl		
							abs.	in %	
59,5	76,3	25	8,4	47	71 bis 78	sehr gut	21	7,0	
					63 bis 70	gut	116	38,9	
					55 bis 62	befriedigend	91	30,5	
					47 bis 54	ausreichend	45	15,1	
					43 bis 46	mangelhaft	14	4,7	
					0 bis 42	ungenügend	11	3,7	
						Summe	298		

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

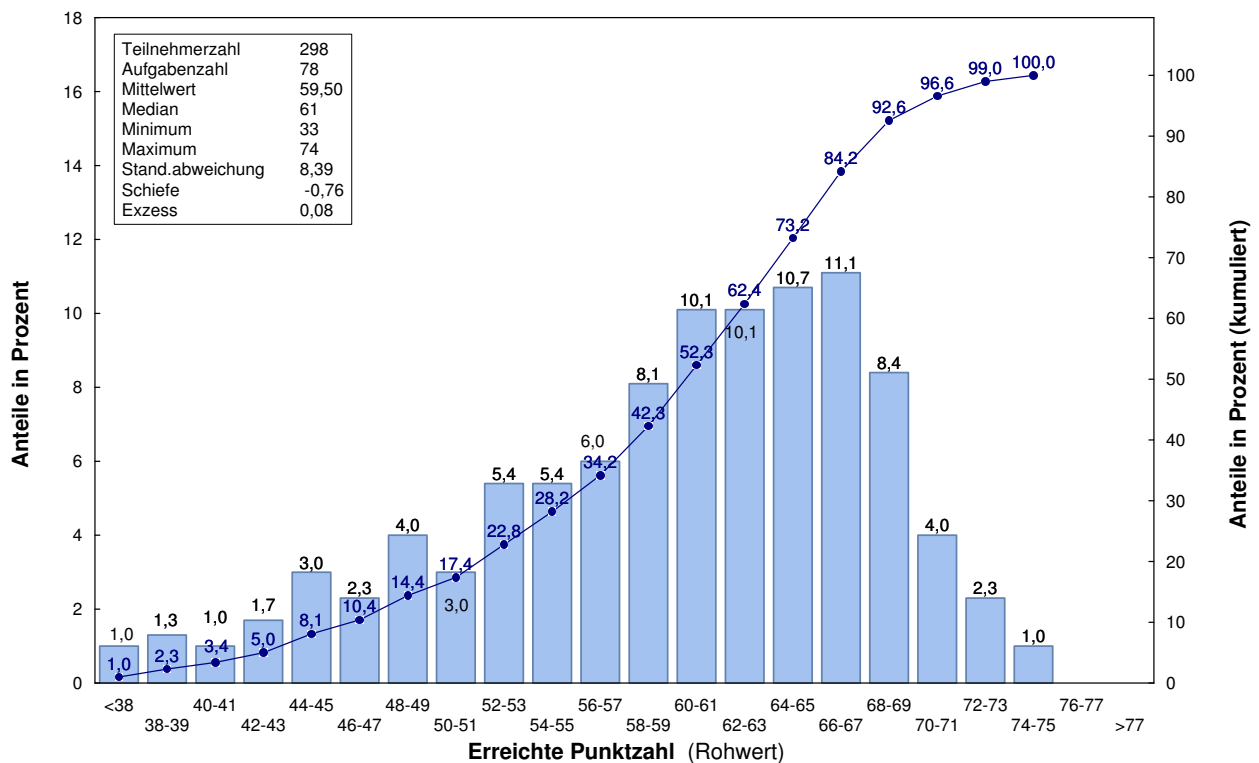
2.1 Schriftlicher Teil

2.1.3 Verteilung der Rohwerte

2.1.3.1 Frühjahr 2014



2.1.3.2 Herbst 2014



2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.4 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Prüfungsamtsbereichen

2.1.4.1 Frühjahr 2014

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	39	63,0	79,7	7,3	7	13	13	6	0	0	2,46
Bayern Nord ¹	12	62,4	79,0	6,9	1	7	3	0	1	0	2,42
Bayern Süd ¹	31	60,6	76,8	8,8	4	10	9	5	2	1	2,81
Berlin	36	61,8	78,2	9,3	7	11	8	8	1	1	2,67
Brandenburg	29	66,5	84,2	7,3	9	13	5	1	1	0	2,03
Bremen	2	55,5	70,3	9,2	0	0	1	1	0	0	3,50
Hamburg	12	67,5	85,4	6,0	4	6	1	1	0	0	1,92
Hessen	26	62,3	78,9	7,8	3	10	8	5	0	0	2,58
Mecklenburg-Vorpommern ²	1										
Niedersachsen	45	59,8	75,8	10,0	4	21	5	8	5	2	2,89
Nordrhein-Westfalen	68	60,8	77,0	8,7	7	23	21	14	1	2	2,78
Rheinland-Pfalz	8	52,9	66,9	9,7	0	2	1	2	3	0	3,75
Sachsen	7	54,6	69,1	9,1	0	0	4	2	0	1	3,71
Sachsen-Anhalt	3	56,7	71,7	9,1	0	1	1	0	1	0	3,33
Schleswig-Holstein	3	63,3	80,2	1,2	0	2	1	0	0	0	2,33
Thüringen	8	63,5	80,4	6,0	1	3	3	1	0	0	2,50
Bundesgebiet	330	61,7	78,1	8,7	48	122	84	54	15	7	2,66

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.4 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Prüfungsamtsbereichen

2.1.4.2 Herbst 2014

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	29	62,1	79,7	5,4	1	15	9	4	0	0	2,55
Bayern Nord ¹	16	61,9	79,3	6,3	2	8	4	2	0	0	2,38
Bayern Süd ¹	28	58,3	74,8	7,9	3	6	12	5	2	0	2,89
Berlin	18	56,6	72,5	7,9	1	4	7	3	3	0	3,17
Brandenburg	17	60,9	78,1	10,6	3	7	3	1	2	1	2,71
Bremen	6	66,5	85,3	3,8	0	5	1	0	0	0	2,17
Hamburg	8	64,3	82,4	5,8	1	5	1	1	0	0	2,25
Hessen	22	56,9	73,0	12,2	3	6	7	0	2	4	3,18
Mecklenburg-Vorpommern	2	49,5	63,5	7,8	0	0	1	0	1	0	4,00
Niedersachsen	24	57,1	73,2	9,0	0	10	4	7	2	1	3,17
Nordrhein-Westfalen	83	59,2	75,9	8,0	6	26	31	16	2	2	2,86
Rheinland-Pfalz	16	61,2	78,4	8,5	1	8	4	2	0	1	2,69
Sachsen	7	58,4	74,9	8,6	0	3	3	0	0	1	3,00
Sachsen-Anhalt	4	56,0	71,8	9,1	0	1	1	2	0	0	3,25
Schleswig-Holstein	4	61,8	79,2	5,4	0	3	1	0	0	0	2,25
Thüringen	14	60,5	77,6	8,4	0	9	2	2	0	1	2,71
Bundesgebiet	298	59,5	76,3	8,4	21	116	91	45	14	11	2,83

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen

2.1.5.1 Frühjahr 2014

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		absolut	in Prozent	
Geschlecht				
weiblich	278	61,8	78,3	8,7
männlich	52	60,8	77,0	9,0
Vertiefungsrichtung ¹				
VT	236	63,0	79,7	8,5
PA/TfP	94	58,4	73,9	8,5
Ausbildungsmodus				
Vollzeit	189	62,8	79,4	8,4
Teilzeit	141	60,2	76,3	8,9

2.1.5.2 Herbst 2014

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		absolut	in Prozent	
Geschlecht				
weiblich	253	59,4	76,2	8,3
männlich	45	59,9	76,8	8,9
Vertiefungsrichtung ¹				
VT	208	60,4	77,5	8,3
PA/TfP	90	57,3	73,5	8,3
Ausbildungsmodus				
Vollzeit	147	60,0	76,9	7,9
Teilzeit	151	59,0	75,7	8,8

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus

2.1.6.1 Frühjahr 2014

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	in Prozent	
2007 oder früher	Vollzeit	20	57,1	72,3	10,8
	Teilzeit	85	58,6	74,2	9,8
2008	Vollzeit	23	63,1	79,9	9,4
	Teilzeit	37	61,9	78,4	7,1
2009	Vollzeit	66	64,3	81,4	7,6
	Teilzeit	19	64,2	81,2	5,8
2010	Vollzeit	75	62,9	79,6	7,7
	Teilzeit	0	0,0	0,0	0
2011 oder später	Vollzeit	5	61,4	77,7	8,4
	Teilzeit	0	0,0	0,0	0
Gesamt		330	61,7	78,1	8,7

2.1.6.2 Herbst 2014

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	in Prozent	
2007 oder früher	Vollzeit	10	52,6	67,4	9,5
	Teilzeit	74	56,7	72,7	9,3
2008	Vollzeit	14	59,7	76,6	9,1
	Teilzeit	48	61,3	78,6	8,0
2009	Vollzeit	28	60,4	77,4	6,9
	Teilzeit	26	61,7	79,0	7,9
2010	Vollzeit	61	60,0	76,9	8,4
	Teilzeit	3	56,0	71,8	6,6
2011 oder später	Vollzeit	34	62,1	79,6	5,5
	Teilzeit	0	0,0	0,0	0
Gesamt		298	59,5	76,3	8,4

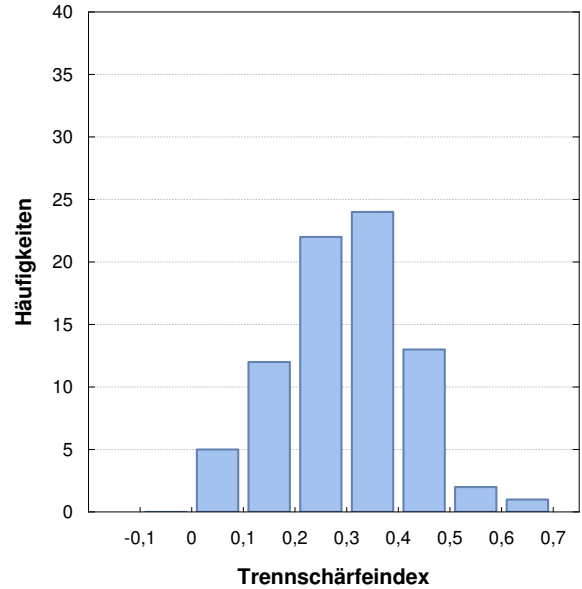
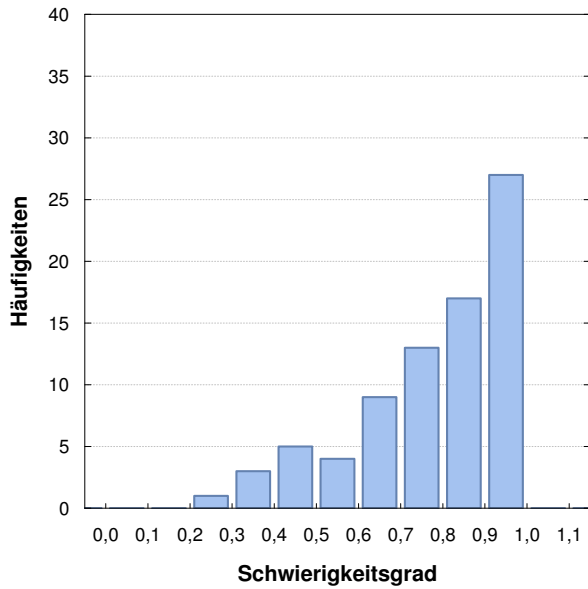
2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

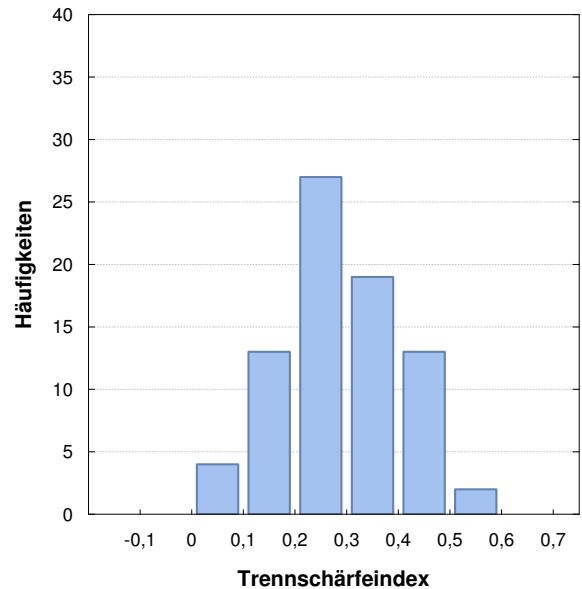
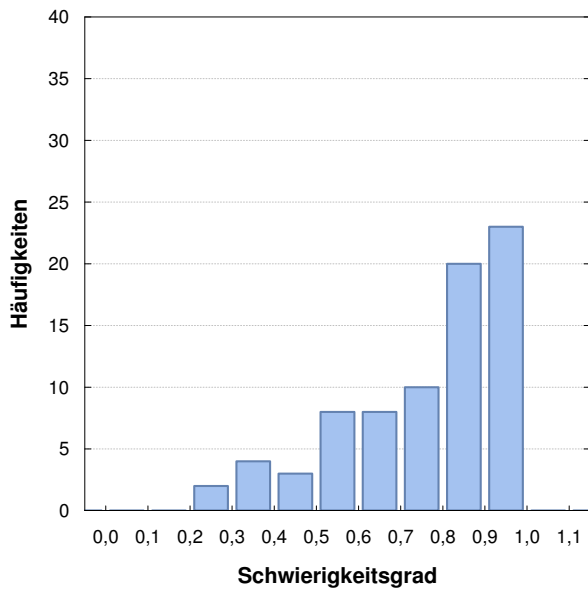
2.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

2.1.7.1 Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben

2.1.7.1.1 Frühjahr 2014



2.1.7.1.2 Herbst 2014



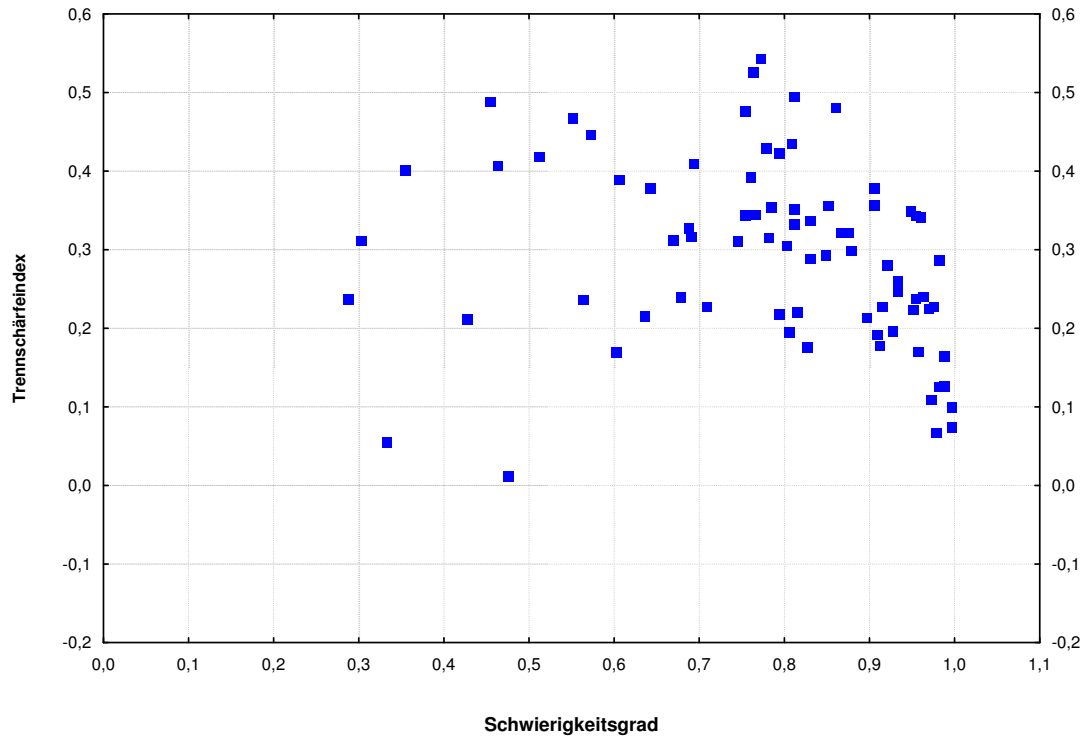
2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

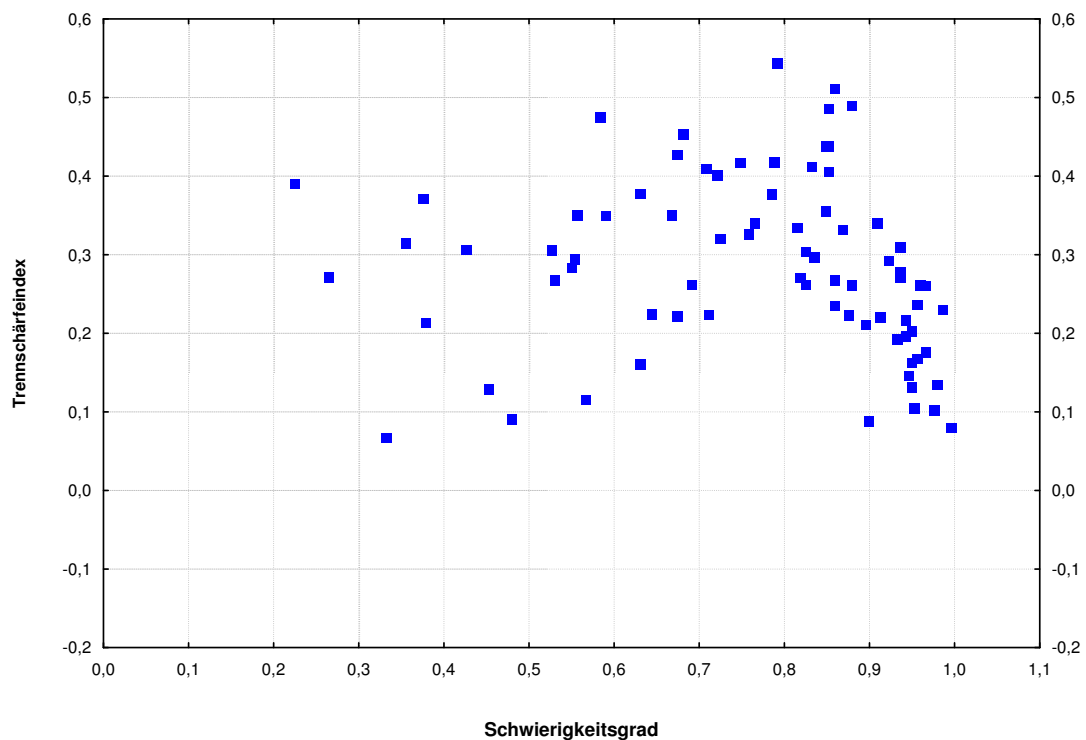
2.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

2.1.7.2 Streuungsdiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex

2.1.7.2.1 Frühjahr 2014



2.1.7.2.2 Herbst 2014



2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.2 Mündlicher Teil

2.2.1 Notenverteilung

2.2.1.1 Frühjahr 2014

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	139	44,0
gut	133	42,1
befriedigend	35	11,1
ausreichend	8	2,5
mangelhaft	1	0,3
ungenügend	0	0,0
Summe	316	

2.2.1.2 Herbst 2014

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	122	43,7
gut	89	31,9
befriedigend	52	18,6
ausreichend	9	3,2
mangelhaft	7	2,5
ungenügend	0	0,0
Summe	279	

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.2 Mündlicher Teil

2.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

2.2.2.1 Frühjahr 2014

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Notenmittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	38	15	20	2	1	0	0	1,71
Bayern Nord ¹	11	3	4	3	1	0	0	2,18
Bayern Süd ¹	30	12	12	5	1	0	0	1,83
Berlin	34	15	15	4	0	0	0	1,68
Brandenburg	28	13	14	1	0	0	0	1,57
Bremen	2	1	0	1	0	0	0	2,00
Hamburg	12	6	4	2	0	0	0	1,67
Hessen	27	9	12	4	2	0	0	1,96
Mecklenburg-Vorpommern ²	1							
Niedersachsen	40	28	10	1	1	0	0	1,38
Nordrhein-Westfalen	66	27	31	7	0	1	0	1,74
Rheinland-Pfalz	7	2	4	0	1	0	0	2,00
Sachsen	7	2	1	4	0	0	0	2,29
Sachsen-Anhalt	2	0	2	0	0	0	0	2,00
Schleswig-Holstein	3	1	1	1	0	0	0	2,00
Thüringen	8	5	2	0	1	0	0	1,63
Bundesgebiet	316	139	133	35	8	1	0	1,73

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.2 Mündlicher Teil

2.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

2.2.2.2 Herbst 2014

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Notenmittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	29	14	6	7	1	1	0	1,93
Bayern Nord ¹	15	2	5	4	1	3	0	2,87
Bayern Süd ¹	26	11	6	8	0	1	0	2,00
Berlin	15	7	5	1	1	1	0	1,93
Brandenburg	16	8	5	2	1	0	0	1,75
Bremen	6	6	0	0	0	0	0	1,00
Hamburg	8	2	3	3	0	0	0	2,13
Hessen	20	4	9	5	2	0	0	2,25
Mecklenburg-Vorpommern	2	1	0	0	1	0	0	2,50
Niedersachsen	20	11	7	2	0	0	0	1,55
Nordrhein-Westfalen	81	40	26	13	1	1	0	1,73
Rheinland-Pfalz	15	5	6	3	1	0	0	2,00
Sachsen	6	3	3	0	0	0	0	1,50
Sachsen-Anhalt	3	0	2	1	0	0	0	2,33
Schleswig-Holstein	4	2	2	0	0	0	0	1,50
Thüringen	13	6	4	3	0	0	0	1,77
Bundesgebiet	279	122	89	52	9	7	0	1,89

¹Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.3 Gesamtprüfung

2.3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen

2.3.1.1 Frühjahr 2014

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	96	31,3
gut	145	47,2
befriedigend	57	18,6
ausreichend	9	2,9
Summe	307	

2.3.1.2 Herbst 2014

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	70	26,2
gut	136	50,9
befriedigend	58	21,7
ausreichend	3	1,1
Summe	267	

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.3 Gesamtprüfung

2.3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen

2.3.2.1 Frühjahr 2014

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	39	10	21	7	1	1,95
Bayern Nord ¹	11	3	4	3	1	2,18
Bayern Süd ¹	28	9	12	6	1	2,06
Berlin	33	9	18	6	0	1,94
Brandenburg	28	12	15	1	0	1,67
Bremen	2	0	1	1	0	2,50
Hamburg	12	6	3	3	0	1,75
Hessen	27	8	11	6	2	2,18
Mecklenburg-Vorpommern ²	1					
Niedersachsen	38	18	15	3	2	1,78
Nordrhein-Westfalen	64	16	32	15	1	2,03
Rheinland-Pfalz	5	1	2	2	0	2,06
Sachsen	6	0	3	3	0	2,55
Sachsen-Anhalt	2	0	2	0	0	2,17
Schleswig-Holstein	3	1	1	1	0	2,19
Thüringen	8	3	4	0	1	1,91
Bundesgebiet	307	96	145	57	9	1,97

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.3 Gesamtprüfung

2.3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen

2.3.2.2 Herbst 2014

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	28	10	10	7	1	2,07
Bayern Nord ¹	12	2	7	2	1	2,28
Bayern Süd ¹	26	6	12	8	0	2,11
Berlin	15	3	8	4	0	2,04
Brandenburg	14	7	6	1	0	1,71
Bremen	6	5	1	0	0	1,39
Hamburg	8	2	2	4	0	2,16
Hessen	15	3	9	3	0	2,02
Mecklenburg-Vorpommern ²	1					
Niedersachsen	21	5	13	3	0	1,90
Nordrhein-Westfalen	79	18	43	18	0	2,01
Rheinland-Pfalz	16	3	9	3	1	2,14
Sachsen	6	1	5	0	0	1,83
Sachsen-Anhalt	4	0	2	2	0	2,41
Schleswig-Holstein	4	1	3	0	0	1,75
Thüringen	12	4	5	3	0	2,00
Bundesgebiet	267	70	136	58	3	2,01

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.3 Gesamtprüfung

2.3.3 Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung

2.3.3.1 Frühjahr 2014

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	35	12	0	0	0	0	47
2	61	55	6	0	0	0	122
3	28	36	15	5	0	0	84
4	14	24	12	4	0	0	54
5	5	5	2	2	1	0	15
6	2	2	2	0	1	0	7
Gesamt	145	134	37	11	2	0	329

2.3.3.2 Herbst 2014

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	16	3	3	0	0	0	22
2	54	45	13	0	1	0	113
3	41	28	17	1	3	0	90
4	16	13	15	2	2	0	48
5	1	4	4	4	1	0	14
6	2	2	4	3	0	0	11
Gesamt	130	95	56	10	7	0	298

3 Bestandene Prüfungen nach dem Psychotherapeutengesetz

3.1 Grafische Darstellung der Entwicklung der Absolventenzahlen im Längsschnitt

